



“The trend is your friend”

Die Notenbanken der Eurostaaten kaufen mit Erlaubnis der Weltbank **IMF** im Namen der **EZB** Firmenanleihen an; bisher geschah dies im Wert von ca. 2 Milliarden Euro pro Woche.

Die EZB kauft generell Anleihen, weil sie die Zinsen im Euro-Raum drücken und die Kreditvergabe beleben. Dies hat zum Teil auch schon funktioniert. Insgesamt soll die EZB mit diesen Maßnahmen für Wachstum sorgen, damit die Preise im Währungsraum wieder in dem von der EZB angestrebten Maß von etwa zwei Prozent steigen. Da der Leitzins schon lange sehr niedrig ist und inzwischen bei null Prozent liegt, kauft die EZB schon seit März 2015 Anleihen aus dem Euro-Raum, um die Kapitalmarktzinsen weiter zu drücken. Dabei griff sie zunächst vor allem bei Staatspapieren zu, aber auch bei Anleihen von Förderinstituten, Pfandbriefen und verbrieften Wertpapieren. Laufen sollen die Käufe noch bis mindestens März 2017.

Firmenbonds kauft die EZB, weil sie damit die Refinanzierungskosten der Unternehmen direkt senken will. *(Ohne die Ausweitung auf Unternehmensanleihen wären der EZB voraussichtlich bald die kaufbaren Bonds ausgegangen.)*

Mit Erlaubnis des **IMF** (Weltbank) kaufen Mario Draghis Banker pro Monat Anleihen im Wert von insgesamt 80 Milliarden Euro. Analysten rechnen bei Firmenbondkäufen mit fünf bis zehn Milliarden Euro pro Monat.

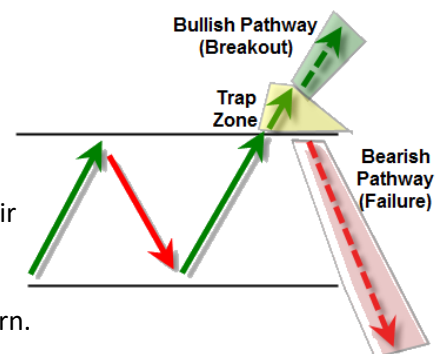
Weiterhin nach oben offene Index”skala”

Es gab Zeiten, da konnte man eine Seite des Wall Street Journal an die Wand pinnen und mit Darts darauf werfen; Die Aktie an der Einstichstelle wurde gekauft und der Erfolg war garantiert. Ähnlich verhält es sich derzeit mit europäischen Aktien. Sind diese außerdem an der NYSE, bzw. NASDAQ vertreten, haben Trendfolger noch immer eine große Chance, Gewinne zu erwirtschaften. Zumindest so lange, wie die EZB (*links*) noch nicht in Schiefelage gerät.

Vergessen Sie aber bei aller (künstlicher) Euphorie nicht, dass wir uns in, bzw. vor einem **Bärenmarkt** befinden; und zwar dem größten der Finanzgeschichte! Kaufen Sie also nicht mehr in Blasen hinein. Behalten Sie Ihre Werte im Auge und bleiben Sie weiterhin auf der Lauer liegen. *(Der Jahreszeit entsprechend hoffentlich an einem angenehmen Platz an der Sonne.)*

Tappen Sie nicht in diese **Bullenfalle!**

Aus diesem Grund werden wir zum jetzigen Zeitpunkt – schon gar nicht in der „Sommerpause“ der meisten Unternehmen – keine Kaufempfehlungen geben; Seit fast 40 Jahren halten wir uns damit zurück, und es sieht auch jetzt nicht danach aus, als ob es einen Grund dafür gäbe, diese Taktik zu ändern.



Dow Jones Industrial Index (Stand: 19. Juli 2016)

Die Notenbank orientiert sich dabei an einem eigenen hypothetischen Vergleichsindex, der geheim bleibt. Er richtet sich nach dem nominalen Wert aller ausstehenden Anleihen, die für das Kaufprogramm zulässig sind. Die EZB schafft sich so eine Art eigenen Indexfonds, kauft also breit im Markt. Mit dieser proportionalen Gewichtung will die Notenbank offenbar allzu große Preisverzerrungen verhindern, gleichzeitig hält sie durch die breite Streuung das Ausfallrisiko im Portfolio gering.

Die EZB hat sechs nationale Notenbanken – darunter auch die Deutsche Bundesbank – mit den Käufen beauftragt und koordiniert deren Aktivitäten. Die zuständigen Händler der Notenbanken fragen – wie alle anderen Investoren auch – im Handel nach Kursen und kaufen dann entsprechend ein. Auch bei neuen Unternehmensanleihen (IPOs) kann die EZB zugreifen. Sie richtet dann die Kaufaufträge an Investmentbanker, die neue Anleihen als Konsortialführer begleiten.

Was wir allerdings empfehlen:

Halten Sie Ihr Pulver trocken!

Sie werden es noch brauchen. Spätestens dann, wenn es im Frühjahr nächsten Jahres zu der (nicht nur von uns) erwarteten „Korrektur“ kommen wird. - „**Ich kaufe, wenn andere verkaufen. So einfach ist das.**“ (J. P. Getty)

Die größten Vermögen dieser Welt wurden schon immer in Bärenmärkten „gemacht“. Sollten Sie also noch „Werte“ halten, die den kommenden Turbulenzen nicht standhalten werden, trennen Sie sich unbedingt noch jetzt davon. Dazu gehören ausser „mad money“-Titeln wie IT-Firmen, Modeerscheinungen und Lifestyle-Unternehmen wie **Apple** oder **Netflix** (, leider mittlerweile auch die bisher von uns so geschätzten Kreuzfahrer **Royal Caribbean Cruises**, bzw. **Aida** oder **Walt Disney**) auch **Versicherungen** jeder Art, vor allem die undurchschaubaren Kapitalversicherungs-Konstruktionen. Nehmen Sie lieber jetzt noch einen geringeren „Rückkaufswert“ in Kauf, als später völlig wertlose Papiere im Wohnzimmerschrank liegen zu haben. Unter Umständen könnte es sich rechnen, diese zu beleihen. Auf keinen Fall aber weitere Einzahlungen tätigen!

Gibt es trotzdem

Überlebenskünstler?

Ja, die gibt es. Zuhaut sogar. Neben den bereits in der vorigen Ausgabe besprochenen Wasserversorgungsunternehmen, auf die wir im Herbst wieder zurückkommen werden, noch einige weitere, die ebenfalls derzeit von der Masse der Investoren keine Beachtung finden, weil sie (bisher) völlig unspektakulär operierten.

Neben **Versorgern** denkt bisher kaum jemand an die in ihrem Kurspotential völlig unterschätzten **Entsorger**. Abfallbeseitigung z. B. ist den meisten Analysten ein viel zu anrühiges, ja sogar emotional belastetes Thema, als dass sie daran denken würden, sich eingehender mit diesen „langweiligen“ Unternehmen zu beschäftigen. Bewegungen bei **McDonald's** oder **Tesla** sind eben spektakulärer. Sobald unsere Recherchen dazu beendet sind, informieren wir Sie darüber an dieser Stelle.



© AMPEX CAPITAL HOLDING CORP • WEB: WWW.AMPEXCAPITAL.COM

Noch Fragen? - Rufen Sie uns an: +1 212 537 6192 - oder senden Sie uns eine e-mail an: news@ampexcapital.com

HAFTUNGS AUSSCHLUSS:

Diese „Newswire“ (einschließlich aller Anhänge) enthält Informationen nur für die Nutzung durch natürliche oder juristische Person(en), für die sie gedacht sind. Ist der Leser nicht der beabsichtigte Empfänger oder der autorisierte Mitarbeiter oder Vertreter für die Bereitstellung an den gewünschten Empfänger, so ist ihm jede Verbreitung, Veröffentlichung oder Vervielfältigung strengstens verboten und kann illegal sein. Wenn Sie diese **Newswire** irrtümlich erhalten haben, informieren Sie uns bitte. - Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

DISCLAIMER:

This Newswire contains information (including any attachments) intended only for the use of the individual or entity named above. If the reader of this Newswire is not the intended recipient or the authorized employee or agent responsible for delivering it to the intended recipient, any dissemination, publication or copying of this Newswire is strictly prohibited and may be illegal. If you have received this Newswire in error, please notify us. - Thank you for your cooperation.